

# Palatina

**Synonyme Bezeichnungen:** Prim

**Herkunft:** Züchtung aus Ungarn von Pal Kozma

**Abstammung:** Kreuzung aus Eger 1 (Selbstung von Villard blanc) x Königin der Weingärten

**Verbreitung in Österreich:** häufig in geringem Umfang als Tafeltraube

## Ampelographische Merkmale:

### Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze halb offen, starke Anthocyanfärbung, schwach behaart, aufrechte bis halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der kurzen Ranken

Internodien: dorsal grün mit roten Streifen bis rot, ventral grün mit roten Streifen

Knospenschuppen: fast keine Anthocyanfärbung

Junges Blatt - Oberseite: Blattfläche ganz bronziert

Junges Blatt - Unterseite: keine Wollbehaarung zwischen den Nerven



### Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: rund, fünf Lappen, ebenes bis V-förmiges Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyanfärbung, Spreite nicht gewaffelt und sehr schwach blasig, Blattzähne beiderseits geradlinig, Stielbucht weit offen mit U-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, keine Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten, Blattunterseite ohne Behaarung, keine Beborstung der Hauptnerven



## Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (3-5 cm)

Traube: lang (18-25 cm), locker bis mitteldicht, trichterförmige Grundtraube mit ein bis zwei Flügeln, keine Beitraube

Beere: verkehrt eiförmig (l = 17 mm, b = 15 mm), Einzelbeerengewicht mittel (~3 g), Haut gelb, Fruchtfleisch weich bis mäßig fest, Geschmack neutral bis leichter Muskatton, Samen vollständig ausgebildet

## Phänologie:

Austrieb	früh
Blütezeit	früh bis mittel
Reifezeit	früh
Winterfrost-Resistenz	gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	gering
Plasmopara-Toleranz	gut
Oidium-Toleranz	gut
Botrytis-Toleranz	gut
Platzneigung	mittel



## Agrarische Eigenschaften:

robuste Sorte, keine besonderen Ansprüche

## Qualitätsprofil der Weine:

Tafeltraube, nur sehr einfache Tafelweine

## Züchterische Bearbeitung:

in Österreich ist ein Z-Klon zugelassen  
Klbg C 511

